

Organ der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie – Herz- und Kreislaufforschung e.V. und der Sektion Kardiologie im Berufsverband Deutscher Internisten e.V. in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Leitender Kardiologischer Krankenhausärzte, der Deutschen Gesellschaft für Pädiatrische Kardiologie und der Deutschen Gesellschaft für Prävention und Rehabilitation von Herz-Kreislaufkrankungen e.V.

1909 begründet von Max Herz – 1948 wiederbegründet von Konrad Spang

Copyright

Mit der Annahme eines Beitrags zur Veröffentlichung erwirbt der Verlag vom Autor alle Rechte, insbesondere das Recht der weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken mit Hilfe fotomechanischer oder anderer Verfahren. Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Fotokopien für den persönlichen und sonstigen eigenen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopien hergestellt werden.

Jeder Autor, der Deutscher ist oder ständig in Deutschland lebt oder Bürger Österreichs, der Schweiz oder eines Staates der Europäischen Gemeinschaft ist, kann unter bestimmten Voraussetzungen an der Ausschüttung der Bibliotheks- und Fotokopiantien teilnehmen. Nähere Einzelheiten können direkt von der Verlagsgesellschaft WORT, Abteilung Wissenschaft, Goethestraße 49, 80336 München, eingeholt werden.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in dieser Zeitschrift berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften. Für Angaben über Dosierungsanweisungen und Applikationsformen kann vom Verlag keine Gewähr übernommen werden. Derartige Angaben müssen vom jeweiligen Anwender im Einzelfall anhand anderer Literaturstellen auf ihre Richtigkeit überprüft werden.

Band 94, Heft 7, Juli 2005

KLINISCHE BILDER

- P. Alter, W. Grimm, B. Maisch (Marburg) Lipomartige Hypertrophie der zwischen den Vorhöfen liegenden Wand 429

EDITORIAL

- H.-J. Schäfers (Homburg) Wiederherstellung von bikuspidalen Aortenklappen 431
D. Horstkotte (Bad Oeynhausen) Bikuspidale Aortenklappen 434

ORIGINALARBEITEN

- C. Schmidtke, D. Poppe, G. Dahmen, H.-H. Sievers (Lübeck/Timmendorfer Strand) Echokardiographische und hämodynamische Charakteristik rekonstruierter bikuspidaler Aortenklappen in Ruhe und unter Belastung . . 437
B. Scheller, A. Grandt, S. Wendt, G. Lorenz, M. Böhm, G. Nickenig (Homburg/Rangendingen/Düsseldorf) Vergleichsstudie einer Stentbeschichtung mit Paclitaxel und Tacrolimus im porcinen Modell der experimentellen Koronarläsion 445
T. Deneke, P.H. Grewe, T. Lawo, B. Calcum, A. Mügge, B. Lemke (Bochum) Substratmodifikation im Sinusrhythmus mittels Elektroanatomischem Narbenmapping bei Patienten mit Ischämischer Kardiomyopathie 453

FALLBERICHTE

- R. Koos, A.M. Sinha, C. Stellbrink (Aachen) Home Monitoring bei einem ICD-Patienten mit unaufhörlicher Kammertachykardie 461
T. Süselbeck, D. Haghi, W. Neff, M. Borggrefe, T. Papavassiliu (Mannheim) Intramurale kardiale Fibrose bei Becker-Kiener Muskeldystrophie 465
M. Girisch, L. Sieverding, R. Rauch, R. Kaulitz, M. Gass, G. Ziemer, M. Hofbeck (Tübingen) Rekanalisierung bilateraler oberer Hohlvenen nach totaler cavopulmonaler Konnektion – Interventioneller Verschluss mittels Amplatzer VSD Okkluder 469
M. Krivokuca, C. Behrmann, M. Sievert, K. Werdan, R. Prondzinsky (Halle) Thromboembolischer zerebraler Insult während einer Herzkatheteruntersuchung – Erfolgreiche lokale Lysetherapie mit rt-PA 474

MITTEILUNGEN DER DGK

479

Unser Titelbild stammt aus der Arbeit „Substrate-modification using electroanatomical mapping in sinus rhythm to treat ventricular tachycardia in patients with ischemic cardiomyopathy“ in diesem Heft auf Seite 453–460